

Anzeigebblatt.

Lemberg, Kopernikagasse 3.

P. P.

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, Ihnen die höf. Mitteilung zu machen, dass ich am 1. September 1910 hierorts eine

Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung eröffne.

Meine besondere Fürsorge werde ich dem Vertriebe nur guter, einschlägiger Werke auf dem Gebiete sämtlicher Wissenschaften, vornehmlich der Medizin, Bau- und Ingenieurwissenschaften, Kunst und Architektur, ferner der Schönen Literatur widmen.

Ich bitte daher freundlichst, Neuheiten, die in diesen Rahmen hineinpassen, mir gefälligst unverlangt durch Kommissions-Sendungen, sonst Prospekte anzeigen zu wollen.

Langjährige Tätigkeit im Buchhandel (seit 1896) und demzufolge ausgebreitete Beziehungen zu den hier in Betracht kommenden besten Gesellschaftskreisen lassen mich auf eine günstige Entwicklung meines Unternehmens hoffen.

Indem ich Sie höflichst bitte, mir Konto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungslisten setzen zu wollen, ersuche ich vorzumerken, dass die Firmen:

K. F. Koehler, Leipzig, R. Lechner & Sohn, Wien, F. A. Brockhaus, Paris, und Wm. Dawson & Sons, London, die Freundlichkeit hatten, meine Vertretung zu übernehmen.

Mit der höflichen Bitte um Ihr geneigtes Wohlwollen zeichne ich

hochachtungsvoll

Karl Juffy.

Die Vertretung der

Russischen Büchergesellschaft „Dejabel“ in St. Petersburg Troizkaja Nr. 26

wird von uns besorgt.

Leipzig, 19. August 1910.

Bibliographisches Institut.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buchhandlung in thüring. Residenzstadt mit bedeutend. Fremdenverkehr soll besond. Veranlassung wegen bald verkauft werden. Selbstreflektanten wollen Anfragen unter C. 3071 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins richten.

Sehr erweiterungsfähige, modern eingerichtete **Buchhandlung** mit Nebenbranchen in industriereicher Stadt im Erzgebirge Familienverhältnisse halber sofort spottbillig **zu verkaufen**. Für rasch entschlossene Reflektanten mit wenig Kapital günstige Gelegenheit. Angebote unter R. S. 3043 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Verlagsbuchhandlung!

hochrentabel, ist sofort zu verkaufen. Nötiges Kapital 25 000 M. Angebote unter 3164a.d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Mit 30 000 M. Anzahlung ist in angenehmer Stadt der Provinz Sachsen eine florierende Druckerei mit Zeitungsverlag käuflich zu haben. Jährlicher Gewinn ca. 14 000 M. Nähere Auskunft erteilt kostenlos Breslau 10, Enderstr. 3. **Carl Schulz.**

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine seit vielen Jahren bestehende altbekannte Buchhandlung nebst modernem Antiquariat in einer großen süddeutschen Haupt- und Universitätsstadt, da sich der langjährige Besitzer gesundheitshalber ganz vom Buchhandel zurückziehen möchte.

Kaufpreis 35 000 M., Anzahlung 20 000 M. Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusage strengster Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Gut eingeführtes Sortiment mit Nebenbranchen in einer Seminarstadt der Provinz Sachsen steht wegen anderer Unternehmungen des Inhabers unt. günstigen Bedingungen zum Verkauf. Letztjähriger Umsatz 24 000 M. Baldige Übernahme erwünscht.

Gef. Angebote an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Ich biete an:

Sortiment (Spezialität Rechts- u. Staatswissenschaft) in grosser und schöner norddeutscher Residenzstadt. Kaufpreis ca. 25 000 M. Anfragen unter E. J. 209.

Leipzig.

f. Volckmar.

In großer Stadt Schlesiens ist eine in bester Entwicklung begriffene Buchhandlung für 10 500 M. käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Carl Schulz.

Enderstraße 3.

Einige kleine populäre Verlagsartikel mit allen Rechten und Vorräten billig abzugeben. Angebote unter K. O. 2978 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buchdruckerei mit Kreisblattverlag in Westdeutschland ist infolge Krankheit des Besitzers für ca. 60 000 M. käuflich zu haben. Als Anzahlung werden 40 000 M. gefordert, Rest in jährlichen Abzahlungen von je 3000 M. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Berliner Buchdruckerei und Verlagsanstalt Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Berlin, Warschauer Str. 34/36, ist infolge Schlußverteilung nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Berlin, den 9. August 1910.

(gez.) Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abteilung 81.

(Bosische Zeitung Nr. 385 vom 18. August 1910.)

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Nähmaschinen- und Buchhändlers Friedrich Oskar Goldmann in Pöschappel, Kirchstraße 8, wird heute, am 13. August 1910, vormittags 9/11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter Herr Kaufmann Hermann Kühnscherf in Kleinburgl (Bez. Dresden). Anmeldefrist bis zum 15. September 1910. Wahl- und Prüfungstermin am 22. September 1910, nachmittags 4 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 15. September 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht Döhlen.

(Dt. Reichsanzeiger Nr. 192 v. 17. August 1910.)

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers Carl Theodor Julius Oskar Müller in Leipzig-Schleusig, Jahnstr. 4, Inhabers der Firma Verlag des Universal-Briefmarken-Album Julius Müller in Leipzig-Neuditz, Breitkopffstr. 12, wird heute, am 15. August 1910, nachmittags 1/6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Gottschalk in Leipzig. Wahltermin: am 8. September 1910, vormittags 10 Uhr. Anmeldefrist bis zum 17. September 1910. Prüfungstermin am 28. September 1910, vormittags 11 Uhr, offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 15. September 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. II A¹, den 15. August 1910.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 193 v. 18. Aug. 1910.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Den seit 1. Oktober 1898 von meinem Sortiment abgetrennten

„Chr. Limbarths Verlag“

erwarb ich heute mit allen Vorräten und Verlagsrechten*) und gliederte ihn wieder dem Sortiment an. Die für Sortiment und Verlag nunmehr wieder gleiche Firma lautet

Chr. Limbarth.

Die handelsgerichtlich eingetragene Firma „Chr. Limbarths Verlag“ ist gelöscht. Wiesbaden, 15. August 1910.

Arthur Venn
i. Fa. Chr. Limbarth.

*) Wird bestätigt: Moritz Schaefer, bisher i. Fa. Chr. Limbarths Verlag.

Kommissionsübernahme.

Die Firma A. Richter, Verlag, Zürich V, Seefeldstrasse 115, hat mir ab 1. August d. J. die Vertretung für Leipzig übertragen. Leipzig, den 18. August 1910.

F. Volckmar.